General Kuroki, der Sieger vom Jalu, mit seinem Stabe.

General Kuroki rückt nun von fünf Heerplätzen aus stetig gegen die russische Hauptmacht vor. Die ihm unterstellten Truppen, Garde, 2. und 12. Division, sind in steter Fühlung mit dem Feinde. Da es Kuroki gelungen ist, mit dem General Oku in Verbindung zu treten, so wird der entscheidende Angriff der Japaner auf die russische Hauptstellung bald erfolgen. Kuroki hat sich bis jetzt als ein so vorsichtiger Truppenführer bewährt, daß Japan mit Recht auf ihr große Hoffnungen setzen kann. Sicher wird Kuropatkin an Kuroki einen ebenbürtigen Gegner finden. Die wichtigsten Pässe, welche nach Liautang führen, haben die Japaner bereits in ihren Händen. Dabei verstehen sie es meisterhaft, ihre wahren Absichten zu verbergen. Momentan soll die erste japanische Armee sogar wieder an verschiedenen Punkten im Rückzuge sein. Sobald die Japaner sich Ersatz verschaffen, werden sie sicher die Russen mit allen zur Verfügung stehenden Kräften auf das heftigste angreifen.

Kleine Chronik.

* **Leipzig**, 4. Juli. (Eine Liebestragödie) spielte sich heute nachmittag in einem schmalen Gange des Johannistales ab. Der 21 Jahre alte Druckereiarbeiter Ferdinand Albert Ackermann, aus Zöschen gebürtig, in Leipzig-Volkmarsdorf wohnhaft, unterhielt schon seit längerer Zeit mit der gleichfalls in der Druckerei arbeitenden Minne Hedwig Köhler aus Leipzig-Volkmarsdorf ein Liebesverhältnis, das die Köhler aus unbekannten Gründen lösen wollte. Heute hatte sich das Paar zu einer Verabredung getroffen. Hierbei kam es zu heftigen Auseinandersetzungen, in deren Verlauf Ackermann plötzlich einen Revolver zum Vorschein brachte und aus demselben 2 Schüsse auf das Mädchen abgab, wovon einer in die linke Wange, der andere in das Rückgrat drang. Hierauf tötete sich Ackermann selbst durch einen Schuß in die rechte Schläfe. Die schwerverletzte Köhler wurde nach dem Krankenhaus übergeführt. Die Köhler hat bei ihrer Aufführung noch aussagen können, sie habe dem Ackermann erklärt, daß sie nichts mehr von ihm wissen wolle, und daß er deshalb auf sie geschossen habe. Dann fiel sie in Ohnmacht.

* **Berlin**, 4. Juli. (Der Prozeß gegen Professor Meyer und Frau.) Im Justizpalast in Moabit begann heute die Verhandlung „contra Meyer und Genossen", ein Betrugsprozeß aus dem zeitgenössischen Berlin, der die Kunst, auf Kosten anderer Leute ohne eigene Moneten ein vornehmes Leben zu führen, in scharfer Beleuchtung zeigt. Der in vorgerückten Jahren stehende Professor Meyer, früherer Privatdozent an der Universität, hatte sich mit einem jungen Mädchen vermählt, das die Kunst, mit den gegebenen Mitteln zu rechnen, ebensowenig verstand, wie er selbst. Lebemänner, Geldbeloger, Damen der guten Gesellschaft, die bei Meyers verkehrt hatten, gaben sich heute morgen beim Zeugenaufruf ein Stelldichein in den Hallen des Gerichts. Vier Verhandlungstage sind für die Aufrollung der gesamten Betrugsfälle in Aussicht genommen. Das elegante Publikum mit der unverkennbaren Marke Berlin W., das sich als Zuhörer eingefunden hatte, konnte nur zum kleinsten Teil Einlaß finden.

* **Hirschberg** (Schles.), 4. Juli. (Vatermord.) Am Sonntag wurde in Hermsdorf der 78jährige Auszügler Fiedler in Zackau ermordet aufgefunden. Sein Sohn, Bauergutsbesitzer Heinrich Fiedler in Hermsdorf, wurde unter dem Verdacht des Vatermordes verhaftet.

* **Göttingen**, 4. Juli. (Ein blutiges Ehedrama) spielte sich hier ab. Der Vizefeldwebel Kleinschmidt vom hiesigen Regiment verletzte seine Frau und sein Kind mit einem Rasiermesser schwer. Sich selbst schnitt er mit dem Messer den Hals ab.

* **Kassel**, 4. Juli. (Einbruch in drei Uhrenläden.) Gewerbsmäßige Einbrecher plünderten in der Sonntagnacht drei Uhrenläden. Es wurden Wertsachen im Betrage von etwa 10000 Mk. gestohlen. Die Diebe entkamen nach auswärts.

* **Meiderich** (Rheinpr.), 4. Juli. (Friedhofsschändung.) Nachdem vor Monaten niederrheinische Blätter berichtet hatten, daß der evangelische Kirchhof wahrscheinlich von wilden Kaninchen durchwühlt werde, hat man jetzt die Lösung des Rätsels gefunden. Der Totengräber Paschmann und seine Söhne werden beschuldigt, Sargbeschläge von bereits vergrabenen Särgen entwendet und wieder vermietet zu haben. Sogar besteht der Verdacht, daß die Genannten, die ein Sargmagazin besitzen, ganze Särge wieder ausgegraben, die Leichen einfach verschartt und die Särge wieder verkauft haben.

* **Nürnberg**, 4. Juli. (Brand im Theater.) Im Zuschauerraum des Apollotheaters geriet gestern während der Vorstellung ein Stoffvorhang in Brand, vermutlich infolge Berührung mit einer brennenden Zigarre. Ein Feuerwehrmann erstickte kurz entschlossen die Flamme, jedoch war ein Teil der Zuschauer unter Feuerrufen bereits aufgestanden und drängte den Ausgängen zu. Das Weiterspielen der Musik beruhigte allmählich die erregten Zuschauer und veranlaßte sie zur Rückkehr auf ihre Plätze.

* **Karlsruhe**, 4. Juli. (Schwere Automobilunfälle.) Auf einer Probefahrt rannte zwischen Rimbach und Zorrenbach im Odenwald ein vom Chauffeur Thum geführter, der Firma Benz & Co., Mannheim, gehöriger viersitziger Personalautomagen mit einem zweispännigen Lastfuhrwerk zusammen. Während der Chauffeur getötet und sein Begleiter schwer verletzt wurde, kam der Lastfuhrer mit dem Schrecken davon. Er büßte jedoch seine beiden Pferde ein, die getötet werden mußten. — Zwischen Bruchhausen und Malch fuhr ferner fuhr ein von seinem Besitzer, einem Herrn Leo geführtes Automobil mit solcher Gewalt gegen einen Baum, daß Leo herausgeschleudert und getötet wurde.

* **London**, 4. Juli. (Unglücksfall auf der Rennbahn.) Ein eigenümlicher Unglücksfall ereignete sich vorgestern bei dem Rennen in Worcester. Eins der Rennpferde, die in dem Rennen liefen, warf unterwegs seinen Reiter ab und rannte dann gerade in die Zuschauer hinein, wo es zunächst fünf Mann vollkommen über den Haufen warf; alle fünf wurden so schwer verletzt, daß sie in das nächste Hospital gebracht werden mußten. Ein anderer Mann, der ebenfalls von dem wildgewordenen Pferde umgerissen wurde, starb gleich darauf an den erlittenen Verletzungen. Es war ein junger Mann, der in wenigen Tagen heiraten wollte, seine Braut stand neben ihm und war Zeugin des entsetzlichen Unglücks.

Aus der Umgebung.

* **Diemitz**, 5. Juli. (Schulväter-Versammlung.) In der am Sonntag den 3. Juli stattgefundenen Schulväter-Versammlung wurde bei der vorgenommenen Wahl eines Schul-Kommissionsmitgliedes Herr Rembert Knoche gewählt.

m **Morl**, 4. Juli. (Der hiesige Turnverein) feierte gestern sein Stiftungsfest verbunden mit Aufzug, Konzert und Ball. Von nachmittags 2 Uhr an wurden die auswärtigen Vereine vom festgebenden Verein mit Musik empfangen, worauf die Begrüßung durch den Vorsitzenden O. Bohne stattfand. Danach bewegte sich der Zug durch die Straßen des Orts, wobei dem Ortsvorsteher Herrn Schmidt ein dreimaliges „Gut Heil" ausgebracht wurde. Das Ehrenmitglied O. Ehrhardt hielt eine kernige Ansprache über Zweck und Ziele der deutschen Turnsache, welche mit einem dreimaligen „Gut Heil" auf den Protektor der deutschen Turnerei Kaiser Wilhelm II. ausklang. Es folgten Freiübungen des festgebenden Vereins, welche recht gut ausfielen, und dann noch ein allgemeines Kürturnen. Abends war Ball. — Bei Gelegenheit des Turnfestes entstand auf der Straße zwischen zwei Männern aus geringfügiger Ursache Streit, wobei der eine, Klaus, seinen Widersacher Harre einen Stein mit solcher Gewalt an den Kopf warf, daß der Getroffene besinnungslos liegen blieb.

Eg. **Könnern** a. S., 4. Juli. (Evangelischer Bund.) Gestern nachmittag hielt der Agent des „Evangel. Bundes", Herr Lic. Braunlich-Halle im „Bürgergarten" einen längeren Vortrag über die Jesuitengefahr in Deutschland. Der Redner verstand es, die Anwesenden aufzurütteln und den seit einigen Jahren eingeschlafenen Zweigverein des Evangel. Bundes neu zu beleben. Gegen 40 Personen erklärten sich durch Zeichnung jährlicher Beiträge als Mitglieder obigen Vereins. Zu nächster Zeit soll eine Generalversammlung stattfinden, in welcher der Vorstand gewählt werden soll.

d **Gisleben**, 3. Juli. (Unfall.) Der Arbeiter Böhland von hier hatte am Sonnabend das Unglück, daß ihm ein schwerer Lastwagen über den rechten Fuß fuhr, wodurch die Fußzehen arg zerquetscht wurden und B. Aufnahme im städtischen Krankenhause finden mußte.

d **Wimmelburg**, 3. Juli. (Der Kriegerverband des Mansfelder Seekreises) feierte heute hierselbst sein diesjähriges Verbandsfest, an dem sich 37 Vereine mit ihren Fahnen beteiligten. Die Festrede hielt Herr Hauptmann a. D. Jäger-Gisleben, welche in einem dreifachen Hoch auf Kaiser Wilhelm II. ausklang und kräftigen Widerhall fand. Der Vorsitzende des Wimmelburger Kriegervereins hieß die Kameraden willkommen, worauf dann 4 Mitglieder des Wimmelburger Kriegervereins, welche bereits 25 Jahre angehören, mit Erinnerungsmedaillen dekoriert wurden. Auf dem festplatze entwickelte sich ein recht lebhaftes Treiben und die zahlreich erschienenen Kameraden vergnügten sich mit ihren Angehörigen bei Konzert und Tanz in der angenehmsten Weise.

* **Gerbstedt**, 4. Juli. (Schützenjubiläum.) Das 500jährige Jubiläum, das unsere Schützengesellschaft vorgestern und gestern unter regster Anteilnahme der Bürgerschaft feierte, war vom Wetter recht begünstigt. Der historische Festzug war außerordentlich stattlich und interessant. Fünf große Festwagen, meist vierspännig, waren auf's prächtigste hergerichtet. Auf dem ersten sah man den Hoyerstein, exkortiert von Rittern in historisch treuen Rüstungen, der zweite Wagen verinnerbildlichte das Bergwerk, der dritte die Landwirtschaft, auf dem vierten befand sich das Kloster, und auf dem letzten thronte Gambrinus. Doch nicht nur auf die großen Züge hatte man sich beschränkt, sondern das prächtige Bild auch im Detail bis in die kleinsten Einzelheiten sorgfam ausgeführt. Alte Germanen, Bogenschützen, Ritter auf mächtigen Streitrossen, die „faule Grete" aus der brandenburgischen Markgrafenzeit, friedericianische Soldaten, Schill'sche Husaren boten in kaleidoskopartig vorüberziehenden Gruppen eine äußerst wirkungsvolle, farbenreiche Darstellung der geschichtlichen Entwicklung. Auf dem Marktplatz machte der Festzug Halt und hier brachte der Bürgermeister das Kaiserhoch aus. Nach Ueberreichung von Ehrengaben für die von dem Kaiser gestiftete Fahne, deren Uebergabe mittags 12 Uhr durch Herrn Landrat v. Wedel erfolgt war, wurde „Deutschland, Deutschland über alles" angestimmt.

* **Bitterfeld**, 4. Juli. (Unfall.) Auf einem Neubau in der Burgstraße fiel heute vormittag einem daselbst beschäftigten Schlosser der hiesigen Gasanstalt ein eiserner Kalkkübel auf den Kopf. Der Mann erlitt ziemlich erhebliche Verletzungen, sodaß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

* **Freiroda**, 4. Juli. (Blitzschläge.) Vorgestern nachmittag schlug der Blitz durch den Schornstein in die Wohnung des Tischlermeisters Richard Wolf und traf dessen Ehefrau. Ein sogenannter kalter Schlag ging während des Gewitters dann auch in Gerbisdorf in den Tanzsaal der Witwe Thieme nieder.

o **Gatersleben**, 4. Juli. (Mordversuch.) Gestern abend gegen 7 Uhr schoß hier ohne weiteren Grund der Arbeiter Kuppe, der aus unserm Orte ausgewiesen ist, auf die 14jährige Strumpe. Der Strumpe drang die ganze Schrotladung in den Kopf, so daß sie schwer verletzt wurde. Zwei Männern gelang es, den K. unter einer Brücke zu ergreifen. Heute nachmittag erfolgte seine Einlieferung in das Gerichtsgefängnis zu Aschersleben.

* **Trebbichau**, 4. Juli. (Explosion.) Bei einem gestern im Schnerwoigtschen Lokale abgehaltenen Tanzvergnügen versagte gegen 11 Uhr abends die Lichtanlage. Als der Wirt in der Lichtkammer nach der Ursache der Störung sehen wollte, erfolgte eine Explosion, wobei 4 Personen, welche sich im Buffet aufhielten, leichte Brandwunden erlitten. Ein Kind, welches seinen Eltern gute Nacht sagen wollte, wurde leider ebenfalls, und zwar erheblich, verbrannt.

* **Cöthen**, 4. Juli. (Wilder Radler.) Von einem Radfahrer überfahren wurde gestern in der Magdeburgerstraße ein vom Schützenplatze heimkehrendes dreijähriges Mädchen, welches sich in Begleitung eines siebenjährigen Knaben befand. Dem bedauernswerten Mädchen, das mit der linken Hand in die Fahrradkette geriet, wurde die Kuppe des dritten Fingers der linken Hand abgerissen. Der Radfahrer suchte nach angerichtetem Schaden schleunigst das Weite.

§ **Staßfurt**, 4. Juli. (Unfall. — Roheit.) Beim Spiel des sogenannten Radschlagens hatte der Knabe Marx hierselbst das Unglück, beide Arme zu brechen. — Bei einer Obstverpachtung in einem benachbarten Dorfe kam es zwischen zwei Vätern, die sich gegenseitig überboten, zu einem Streit, der schließlich dahin führte, daß der eine dem andern so wuchtig gegen den Leib trat, daß der Getroffene nach Hause gebracht werden mußte.

* **Köthen**, 3. Juli. (Ertrunken.) Beim Baden ist der zehnjährige Gustav Utgenannt von einem Schlaganfall getroffen worden und ertrunken. Die Leiche des Knaben wurde alsbald geborgen. Es ist dieses in der an sich schon schwer geprüften Familie seit 1892 der zweite Fall, daß ein Kind durch Ertrinken den Tod findet.

W. **Freyburg**, 4. Juli. (Unfälle.) Den etwa 8jährigen Sohne Hermann des Schneidermeisters Bauer traf ein Wagenring auf den Kopf und brachte ihm eine erhebliche Verletzung bei. — Heute vormittag scheute das Pferd des Gutsbesitzers Karl Hofmann aus Zeuchfeld. Die Kutsche wurde umgeworfen und die Insassen, H. mit seinen Angehörigen, herausgeworfen. Während die andern fast heil davonkamen, erlitt die 8jährige Trude H. an Kopf und Arm derart Schaden, daß sie in die Hallesche Klinik gebracht werden mußte.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 4. Juli.

* **Wegen Entführung eines Kindes** war angeklagt die Frau Anna Dieleseld geb. Falke von hier, jetzt in Dessau wohnhaft. Außerdem wurde der Angeklagten gemeinschaftlicher Hausfriedensbruch zur Last gelegt, den sie am 21. Januar d. J. mit dem Arbeiter Paul Caspar aus Landsberg in Halle verübt haben sollte. Frau D. bestritt sowohl das Vergehen der Entführung wie auch den Hausfriedensbruch und Caspar wollte gleichfalls des Hausfriedensbruchs nichtschuldig sein. Frau D. ist die geschiedene Ehefrau des Postschaffners Dieleseld hier. Am 21. Januar schwebte der Ehescheidungs-Prozeß noch beim Oberlandesgericht in Naumburg. Aber vom hiesigen Gericht war entschieden, daß die Kinder bei dem Vater bleiben sollten und die Mutter mit ihrem Antrage, ihr die Kinder zuzusprechen, abzuweisen sei. Als Frau D. am 21. Januar hier ankam, um einen auf den 22. Januar anberaumten Termin wahrzunehmen, hatte sie im Bahnwagen den aus Landsberg gekommenen Angeklagten Caspar getroffen und ihn angesprochen. Nach eingeleitetem Gespräch hatte Frau D. den ihr bis dahin unbekannt gewesenen Caspar gebeten, er möge mit ihr gehen; sie wolle ihre Kinder besuchen, fürchte aber von ihrem Manne bedroht oder geschlagen zu werden. Caspar war mitgegangen, hatte an Dieleseld's Wohnung geklingelt und zu der die Tür öffnenden Wirtschafterin Meyer gesagt: „hier ist Frau Dieleseld; die will ihre Kinder besuchen." Frl. Meyer hatte jedoch von Dieleseld Anweisung erhalten, seine Frau nicht in die Wohnung zu lassen. Als die Wirtschafterin dann Frau D. bemerkte, hatte sie die Tür zu schließen versucht, war aber durch Caspar daran verhindert worden, worauf dieser und Frau D. in die Wohnung drangen, die Frau ihren fünfjährigen Sohn Alfred an sich nahm und mit Caspar die Stube verließ. Zum Mitnehmen ihres Sohnes wollte Frau D. veranlaßt worden sein durch das nach ihrer Angabe schlechte Aussehen des Kindes. Sie habe, so sagte sie, nicht beabsichtigt, das Kind zu entführen, sondern sie habe mit dem Kinde zum Vormundschaftsgerichte gehen und dort fragen wollen, ob es nicht ratsamer sei, wenn ihr Sohn ihr überlassen werde, damit er bessere Pflege erhalte. Diese Angabe der Frau D. konnte nicht widerlegt werden, weshalb sie der Entführung nichtschuldig erklärt und von der darauf gerichteten Anklage freigesprochen wurde. Dagegen war erwiesen, daß beide Angeklagte widerrechtlich in ermähnte Wohnung gedrungen waren und also gemeinschaftlichen Hausfriedensbruch verübt hatten. Sie wurden je zu einer Woche Gefängnis verurteilt.

* **Die im Sommer 1901 geschehene Plünderung** der Selterwasserbude an der Gröllwitzer Brücke fand heute die gerichtliche Sühne. Angeklagt waren wegen schweren Diebstahls die Arbeiter Willy Bergfeld, Hermann Otto gen. Thieme, Otto Brauns, der Eisendreher Max Schnabel und der Dienstknecht Franz Gottbehüt. Außer letzterem hatten die andern Angeklagten damals im Alter von 16 bis 17 Jahren gestanden, Gottbehüt aber war vor 3 Jahren schon über 18 Jahre alt gewesen. Schnabel hatte der Vorladung nicht Folge geleistet, weshalb gegen ihn besonders verhandelt werden muß. Mitangeklagt wegen Hehlerei war die unverehelichte Frida Bergfeld. Die Hauptangeklagten bequemten sich zu einem Geständnis. Sie waren in einer Sommernacht 1901 an der dem Handelsmann B. gehörigen verschlossenen Trinkbude angekommen und auf den Einfall geraten, darin aufzuräumen. Otto gen. Thieme war nach erfolgtem Einbruch in die Bude gekrochen und hatte Ansichtspostkarten nebst Zigaretten herausgereicht, worauf die Teilnehmer die Beute unter sich verteilten. Der Bestohlene bekundete, ihm seien damals 600 bis 700 Ansichtskarten und eine ansehnliche Menge Zigaretten gestohlen worden. Frida Bergfeld hatte von ihrem Bruder Karten bekommen, sie will aber nicht gewußt haben, daß sie aus einem Diebstahle herrührten. Dies erwies sich als leere Ausrede. Gemäß dem Antrage des Staatsanwalts lautete das Urteil gegen Bergfeld auf 6 Wochen, gegen Otto gen. Thieme und gegen Gottbehüt auf je 3 Monate, gegen Brauns auf 2 Monate, gegen Frida Bergfeld auf 5 Tage Gefängnis.

* **Unachtsamkeit beim Leiten von Förderwagen.** Der Fördermann Hermann Frischbier aus Teutschenthal stand unter Anklage wegen fahrlässiger Körperverletzung und wegen Vergehens gegen die Berg-Polizei-Verordnung vom 7. März 1903. Er hatte am 29. März bei Teutschenthal als Leiter eines Förderwagens, jener Verordnung zuwider, sich während des Abwärtsfahrens auf seinen Wagen gesetzt und auf geneigter Strecke nicht den vorgeschriebenen Abstand von 15 m vom vorangefahrenen Wagen eingehalten. Dadurch war es geschehen, daß Frischbiers Wagen gegen einen anderen Wagen stieß, den der 17 Jahre alte Fördermann J. leitete. J. vermochte seinen Wagen nicht zu bremsen; dieser fuhr infolge des Anpralles weiter und traf den 18 Jahre alten Fördermann Albert N., dem die Räder übers linke Bein am Knöchel gingen. N. war dann 4 Tage arbeitsunfähig gewesen. Der Angeklagte ist erst kürzlich wegen gleichen Vergehens mit 20 Mk. Geldstrafe bestraft. Er wurde zu 40 Mk. Geldstrafe verurteilt.

Reichsgericht.

Leipzig, 4. Juli.

* **Von der Anklage der Majestätsbeleidigung** hatte das Landgericht Erfurt den Redakteur Paul Hennig hierselbst freigesprochen. Es handelte sich um einen Artikel, welcher einer Wiener Zeitung entnommen und worin berichtet war, daß in einem Hospital ein Landstreicher verstorben sei, dessen Person mit dem deutschen Kaiserhaus in Verbindung gebracht wurde. Diesen Artikel hatten verschiedene deutsche Zeitungen gebracht, und es waren auch der Redakteur der „Leipziger Volksztg." und andere Redakteure deshalb wegen Majestätsbeleidigung verurteilt worden. Das Landgericht Erfurt war aber anderer Ansicht gewesen und hatte

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040706032/fragment/page=0001

Hennig wegen dieses in der „Thüringer Tribüne" aufgenommenen Berichts freigesprochen, in der Annahme, daß der Angeklagte nur eine unverbürgte Nachricht einer Wiener Zeitung verbreitet habe. — Ein ganz gleiches Urteil hatte das Landgericht Halle gefällt in der Anklage gegen den Redakteur des in Halle erscheinenden „Volksblattes" Robert Fette, welches ganz denselben Artikel gebracht hatte. Gegen beide Urteile war von der Staatsanwaltschaft Revision beim Reichsgericht eingelegt worden, welche sich darauf stützte, daß die Auffassung des Vorderrichters eine rechtsirrige sei; es hätte eingehender geprüft werden müssen, ob nicht bei den Angeklagten die Absicht der Beleidigung vorgelegen hat. Das Reichsgericht hat die Revision für begründet angesehen, und wurde deshalb das Urteil des Landgerichts Erfurt sowie das Urteil des Landgerichts Halle aufgehoben, und beide Sachen wurden an die Vorinstanzen zurückverwiesen zur nochmaligen Verhandlung.

Voraussichtliches Wetter am 6. Juli 1904.

Bei westlichen Winden fortdauernd mäßig warmes, teils bewölktes, teils heiteres Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Vermischtes.

* **Der kleinste Mann der Welt.** Der kleinste Mann der Welt will sich verheiraten und hat diesen Wunsch durch die Zeitungen bekannt gemacht. Er bietet der Dame, die er mit seiner Hand beglücken will, „ein schönes glückliches Heim, einen musterhaften Gatten, viel Geld und im übrigen jegliche Freiheit." Der kleinste Mann der Welt ist ein Amerikaner. Er ist berühmt unter dem Namen „Major Charles Gantz" und wohnt in Fairfield (Lowa). Er wiegt 30 Pfd. und ist 18 Zoll hoch. Er ist 39 Jahre alt und dürfte daher schwerlich noch weiter wachsen. Sein Vater ist wohlhabender Grundbesitzer, und der Sohn hatte den Ehrgeiz, sich ausstellen zu lassen, aber die Eltern widersetzten sich mit Entschiedenheit diesem Wunsche ihres Sprößlings. Der Vater ist ein stattlicher Mann von 6 Fuß Höhe, und auch die Mutter wiegt über 150 Pfund. Der Herr Major hat Geld genug, um Weib und Kind unterhalten zu können, und er ersucht alle Damen, die auf ihn reflektieren, ihm ihre Photographien mit Namensunterschrift und Adresse einzusenden. Der Herr Major teilt ferner mit, daß er ein Damenfreund ist gleich jedem großgewachsenen Manne, daß er das Herz eines Riesen besitze, und daß er bereits zweimal in Liebe entbrannt gewesen sei, daher ihm dieses Gefühl wohlbekannt sei.

Marktbericht.

Dienstag, den 5. Juli.

Eier pro Mandel	0,85–0,90 Mk.	Tomaten pro St.	0,05–0,10 Mk.
Butter pro Pfund	1,10–1,20 „	Stachelbeeren pro Liter	0,15–0,18 „
Honig in Waben p. Pfd.	1,40 „	Erdbeeren pro Liter	0,40–0,50 „
Zwiebeln pro Mandel	0,10 „	Johannesbeeren p. Liter	0,20–0,25 „
Kartoffeln 5 Liter	0,25 „	Heidelbeeren pr. Ltr.	0,25 „
Neue Kartoffeln p. Ltr.	0,10 „	Kirschen pro Liter	0,20–0,30 „
Blumenkohl pro Stück	0,15–0,50 „	Schnittbohnen p. Ltr.	0,10–0,20 „
Kohlrabi p. Mandel	0,30 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,25–0,30 „
Karotten p. Mandel	0,10 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25–0,30 „
Salat 2 Stück	0,10 „	Enten pro Stück	2,50–3,50 „
Rhabarber pro Bund	0,08 „	Gänse pro Stück	4,00–8,00 „
Schoten pro Liter	0,10–0,12 „	Junge Hähnchen	0,80–1,20 „
Gurken pro Stück	0,10–0,30 „	Hühner pro Stück	1,25–2,50 „
Radieschen 3 Bd.	0,10 „	Tauben pro Paar	0,80–1,20 „

5 Proz. Rabatt-Marken des Rabatt-Spar-Vereins.

Plaidriemen

35, 50, 98 ₰, 1, 1,50 bis 3 ℳ.

Touristenflaschen

mit Riemen zum Umhängen, Stck. 50, 75 ₰, 1, 1,35, 2 bis 3 ℳ.

Reisetrinkflaschen

mit Korbgeflecht, ohne Riemen, 50, 75 ₰, 1, 1,25, 1,75 ℳ.

Reisetrinkbecher

10, 15, 25, 28, 50, 58 ₰, 1 Mark.

C. F. Ritter,

Leipzigerstraße 90.

Zur Reisesaison empfiehlt **Sportwagen** in größter Auswahl und bester Ausführung

J. F. Junker, Naethers Niederlage, 6 Poststraße 6.

Schimmel wird bei **eingemachten Früchten** verhindert durch **Dr. Oetker's Salicyl** à 10 Pfg. genügt für 10 Pfd. Früchte. Rezepte gratis von den Firmen, welche führen **Dr. Oetker's Backpulver.**

Reisekörbe, Lehnstühle, Babybetten kaufe stets direkt nach Fabrikkatalogseite 30/31 von **J. Tretbar, Grimma** 123.

Linoleum-Läufer-Reste! Vorteilhaftestes Angebot. **Preise unerreicht billig!** Schulstr. 3/4. Fernspr. 2341. **G. Frauendorf.**

nach Prof. v. Soxhlet's Verfahren dargestellt. Nur echt in den Original-Packeten mit unserer Firma; zu M. 1.50 und 80 Pf. In den Apotheken, Drogerien und Sanitätsgeschäften zu haben. **Ed. Loeflund & Co.** Grunbach-Stuttgart.

Keine Ladenhüter, stets frisch. **Kindermehl** Pfund-Dose 1,00. Neu!!! **Kindermehl** mit **Malz-Extrakt** Pfund-Dose 1,25. Eigene Fabrikate der Löwen-Apotheke, Halle S., Markt. — Auch Postversand. —

Ges. gesch.

Max Rädler, Drogerie, Nannischestraße, nahe am Markt. **Oscar Ballin jun.**, Hirsch-Drogerie, obere Leipzigerstraße 63.

Der ausserordentliche Beifall,

den unsere nachstehend aufgeführten **Spezialmarken** in weitesten Raucherkreisen gefunden haben, veranlasst uns, dieselben auch den Lesern dieser Zeitung zu einem Versuche zu empfehlen:

Originalgrösse, gute 5 Pfg.-Qualität, 100 Stück Mk. 3,75, 300 Stück Mk. 11,— franko.

Originalgrösse, gute 6 Pfg.-Qualität, 100 Stück Mk. 4,80, 300 Stück Mk. 14,— franko.

Maiglöckchen	2,50 M.	Eva, Kasino-Zigarre	5,— M.	Orientale, hchf. Mexiko	8,— M.
Jack, gute Mischung	3,— „	Germania, feinduftig	6,— „	El Premio, hochfein	8,— „
Imperiosa, Bock-Faç.	3,50 „	Salud, hochf. Mischg.	7,50 „	Mi Reina, edel. Aroma	10,— „
Esquisitos, sehr bel.	4,50 „	Dieselbe, Ausschuss	5,20 „	Dieselbe, Ausschuss	7,50 „

Ausschuss-Cigarren, ca. 30% billiger als dieselben Sorten in reinen Farben und teueren Verpackungen.

Ausschuss B. 26	3,30 M.	Ausschuss S. III	4,50 M.	Borneo, Gelegenheitskauf.	4,60 M.
Ausschuss S. I	3,80 „	Mexiko, Fehlfarben	4,50 „	Flor de Garcia, ff. Havana	7,50 „

Versand nicht unter 100 Stück einer Sorte, von 300 Stück frko. gegen Nachnahme. — Nichtkonvenierendes nehmen wir zurück.

Rauscher & Fabisch, Cigarren-Engros-Haus, **Berlin NW. 13,** Karlstrasse 24.

Dringende Bitte.

Die Not unserer Landsleute in **Deutsch-Südwestafrika** ist **sehr** groß und das Ende des Krieges nicht abzusehen. Wir wenden uns daher wiederum an die guten Herzen unserer Mitbürger und die Bewohner der Umgegend, speziell an diejenigen, welche bisher noch kein Scherflein zur Unterstützung unserer unglücklichen Landsleute beigetragen haben, mit der herzlichen Bitte, zu helfen.

Auch die kleinste Gabe ist willkommen. Beiträge nimmt die **Expedition** des **„General-Anzeiger"** und das Privatbureau des Herrn Geheimrat **Lehmann, Gr. Steinstraße 19,** entgegen.

Der Vorstand der Abteilung Halle a. S. des Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien.

Dr. Thompson's Seifenpulver *Marke Schwan* ist billig bequem sparsam schont die Wäsche.

Mehrere gebrauchte **Gras- u. Getreidemäher** werden **billig abgegeben.** Näheres **Merseburgerstr. 14.**

Verehrte Hausfrau! Bitte, probieren Sie einmal das **neueste Kaffeemittel Sano** von **Krause & Co., Nordhausen a. H.** Sie werden sich überzeugen, daß dieses Präparat **allen** bisher gebräuchlichen Kaffee-Ersätzen und -Zusätzen **weit überlegen ist** und in Bezug auf **Geschmack, Aroma** und **Farbe** den **höchsten Anforderungen vollkommen entspricht.**

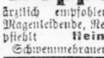
In ½ Pfd.-Paketen a 20 Pfg. zu haben bei: **Bernh. Barth, Fr. Beerholdt, Ernst Beyer, F. W. Glaser, Jul. Hoffmann, Moritz Hund, Gebr. Naue, Otto Schaaf, Kurt Schlegel, Franz Stein, Jos. Uhlendorf, Oswald Weise, Robert Weise, H. Chr. Werther & Co.**

Grude-Oefen, eigenes Fabrikat, in praktischer Einrichtung mit Aschekasten und Schüttelboden empfiehlt billigst **Wilh. Heckert,** Große Ulrichstraße 57.

Patent Anwalt dipl. Ingenieur **Bernhard Bomborn** BERLIN NW. Luisenstr. 18.

Doppelbier ff. ärztlich empfohlen für Brustschwache Magenleidende, Rekonvaleszenten ꝛc., empfiehlt **Heinr. Müller Ww.,** Schwemmebrauerei. Fernsprecher 2649.

Deutsche erstkl. Solidaria-Fahrräder auf Wunsch **Teilzahlung** Anzahlung 20, 30, 50 M. Abzahl. 8–15 M. monatl. Enorm billige Preise. Preisliste gratis u. frk.



J. Jendrosch & Co. Berlin NW., Siemensstr. 110.

Guter kräftiger b. **Privat-Mittagstisch** von 12–2 Uhr f. 60 Pfg. Goethestr. 3, I.

Der unterm 12. November 1901 gegen den Kaufmann **Hermann Heinrich Burchhardt** aus Berlin erlassene Steckbrief ist erledigt 3 L. 54/01.

Halle a. S., den 2. Juli 1904.

Der Erste Staatsanwalt.

Unterricht.

Bücherrevisor C. Giesegaths Handelslehranstalt, Halle a. S., Sternstraße 5a. Altbewährte, vollständige Ausbildung für das Kontor. Einzelunterricht in Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine ꝛc. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung.

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung, Lackschrift ꝛc. erlernen Damen und Herren staunend schnell, billig und gründlich bei **Robert Flockenhaus,** Bücherrevisor, **Mittelstr 6.** Einzelunterricht. Glänzende Erfolge. Beginn täglich. Stellennachweis.

Tanz-Unterricht erteilt ungeniert zu jeder Zeit schnell u. sicher **Ad. Fröbe, L. Wuchererstr. 46, p.**

Einzelunterricht für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtsch. Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. **Franz Wehmer, Poststraße 1.**

Berliner Lehr-Institut für Damenschneiderei. Schnittzeichnen, Maßnehmen, Zuschneiden und Anfert. eig. Garderobe nach leicht faßlicher Methode lehrt **Frau Scheithauer,** Martinstr. 18, I. Beste Erfolge. — Pension im Hause.

Tanz-Unterricht gratis! Nur für anständige junge Leute. **Jeden Dienstag und Freitag im „Bellevue", Lindenstraße.**

Primaner zur **Nachhilfe** i. Sprachen und Mathematik **gesucht.** Off. unter **S. 556** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Wer gibt während der Ferien einem größeren Schüler Nachhilfestunden in Deutsch, Aufsatz? Off. unter **P. 495** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zu vermieten.

Georgstr. 3, I. **Wohnung** für 600 Mk., zum Abverm. geeignet, zum 1. Oktober zu vermieten.

Bertramstr. 25, Nähe Steinweg gr. herrl. **Wohnung** 2 Stub., 2 Kam., Küche, Speisek., Innenklos. u. Gartenbenutzg., 380–530 Mk., 1. 10. zu verm.

Asphalt. Marienstr. 9 (Bahnnähe) elegante **II. Etage,** 5 Z., K., K. Speisek., 1 Mansardezimmer u. Zub., 1./10. z. verm. Preis 750 Mk. Besicht. 10–2 Uhr. Näh. b. Hausmann od. Leipzigerstr. 48.

Rosenstrasse 6 3 St., K. u. K. u. Zub. 1. Oktober zu verm.

Herrschaftl. Wohnungen, (ganze Etagen) Südseite, 5 Zimmer, Bad, Gas, Innenklosett und Zubehör, Preis 6–700 Mk. per 1/10. zu verm. Näheres **Delitzscherstraße 24** in der Bäckerei.

Schillerstr. 38, vorn II., 3 St., K. ꝛc., 350 M., Hof, sch. gr. Wohnung z. Abverm., 285 M.

Frdl. Wohnung, II. Etage, 2 St., 2 K., K. u. Zub., 1. Oktbr. zu verm. **Bernhardystr. 23, pt.**

Dessauerstr. 15 frdl. Wohn., 2 St., K., K. u. Zub., 95 u. 75 Tlr. u. St., K., K. u. Zub. 60 Tlr. z. v. N. III.

4 Z., K. u. Z. 1. 10. z. v. Pfälzerstr. 5. Näh. I. r.

1 Parterre-Logis, 2 Stuben, Kam., Küche u. Zub. sof. od. später zu verm. **Mühlrain 1.**

2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zub. zum 1. Oktober zu vermieten **Mühlrain 1.**

Albrechtstrasse 35, Ecke Friedrichplatz, ist die herrschaftlich eingerichtete I. Etage rechts fortzugshalb. 1/10. zu verm. Näh. **Sophienstr. 36, pt.**

1 Wohnung, I. Etage, sowie ein **Laden mit Wohnung,** für Bureau passend, sof. oder 1. Oktober cr. zu vermieten **Merseburgerstraße 97.**

Freundliche Wohnung in besserem Hause (Norden), 6 Zimmer u. Zubehör 1/10. für 450 Mk. zu verm. Zu erfragen Hardenbergstr. 40, part.

Herrschaftl. Parterre-Wohnung, sowie freundliche III. Etage, 320 Mk., und helle Hofwohnung in Forsterstr. 56 1. Okt. zu **vermieten.** Näh. Forsterstr. 48, III r.

Königstraße 64 Wohnung zu 65 Tlr. 1/10. zu vermieten.

St., K., K. nur an einzelne Leute 1/10. zu vermieten **Moritzkirchhof 1.**

Wohn., 2 St., K., K. u. Zub., zu vermieten, Mark 340 Schillerstr. 23.

Dorotheenstraße 17 (Parkbad), II. Etage, 4 Stuben, Kammer, Speisekam. und reichl. Zubehör, Balkon, Gas, Innenklosett, per 1. Oktober zu vermieten. Wird renoviert. Aussicht nach dem Park. Preis 530 Mk. Näheres an der Badekasse.

Dorotheenstraße 17 (Parkbad), III. Etage, 4 Stub., Kam., Speisekam. und reichl. Zubehör, Gas, Innenklos., per sofort od. 1. Okt. zu verm. Vollständ. renoviert, gesunde, freie Wohnlage mit Aussicht auf d. Park. Prs. 480 Mk. Näh. a. d. Badek.

Charlottenstraße 4 III. Etage, besteh. aus 4 Stub., Kammer, Speisekam. u. reichl. Zubeh., per sofort oder 1. Okt. zu verm. Vollst. renoviert. **Preis 400 Mk.** Näh. Niemeyerstr. 1, i. Kontor.

Herrschaftliche Wohnung mit Balkon, Bad, Gas, per 1. Oktober, desgl. mittlere Wohnung mit Balkon sofort beziehbar, zu vermieten **Merseburgerstraße 92.**

Versetzungshalb. **Wohnung** f. 275 Mk. an einzelne Leute zu vermieten **Dachritzstr. 2,** gegenüb. d. Gen.-Anz.

Am Bahnhof 6 3 heizb. Zim., K. u. Zub. f. 300 Mk. sofort z. vm. Gr. Brauhausstr. 2.

Geiststr. 26 **4 große Stuben, Kammer, Küche,** Bad und Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnung **Merseburgerstraße 161,** Ecke Königstr. 6 große, geräumige Stuben, Loggia, Bad, Gas und Zubehör für 800 Mk. z. 1./10. zu verm. Auskunft III. Etage, **Scheffel.**

Gr. leere Stube. vornh., monatl. 8 Mk., zu verm. Näh. Bernburgerstr. 16, II. r.

2 herrsch. Wohnungen, 400 qm bebaute Fläche, 5 große Wohn-, 3 Schlafzim. u. Zub., pass. für Arzt od. Rechtsanwalt, **Martinsberg 2,** zu vermieten. Näheres **Gewerbebank, Kl. Steinstr. 6.**

Wohnungen zu 264 u. 225 Mk. zu verm. Schwetschkestraße 23.

Sternstrasse 8 erste halbe Etage, 600 Mk., 1./10. 04, dritte halbe Etage, 500 Mk., 1./10. z. verm.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040706032/fragment/page=0002

Unterberg-Weidenplan-Ecke 2 St., 2 Kamm., Küche u. Zub., 480 M., u. 1 Stb., 2 Kamm., K. u. Z., 280 M., 1. 10. z. v. Näh. Heinrichstr. 3, I.

Adolfstr. 8 Stb., Kamm., Küche u. Zub., 210 u. 186 M., 1. Okt. z. v. Näh. das. part. r.

Spiegelstraße 2

große Wohnung in I. Etage zu verm. und **1 kleine Stube** für einzelne Frau oder Fräulein. Näh. 1 Treppe rechts.

Zwingerstraße 21/22
ist eine Wohnung, 3 große St., Küche und Speisekammer z. 1/10. 1904 zu vermieten.

Ludw. Wuchererstr. 75

III. halbe Etage (links)
für M. 425 per 1. Oktober
zu vermieten.
Näheres **Reilstraße 2, III.**

Wohn. f. 80 Taler Anhalterstr. 8.

Sternstr. 3

5 Z., K., Speisek. und Zub. per 1. 10. zu vermieten. Näheres daselbst II. Etage.

Geiststrasse 31

1 Wohnung, I. Etage, 500 Mk., daselbst eine Wohnung zu 150 Mk. u. eine **Werkstelle zu 150 Mk.** Näh. b. **Gebr. Fackenheim**, Gr. Ulrichstr. 12.

Geiststr. 21, IV. Et.,

6 Zimmer, Bad u. Zub., 360 Mk.
Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Karlstraße 15

eine **Wohnung, 180 Mk., per sogleich oder später.**
Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Röserstr. 4, IV. Et.,

Wohnung, 180 Mk., **per 1. Okt.**
Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Wohnung,

48 Taler, 1. Oktober zu beziehen
Wörmlitzerstraße 97, I.

Werdergasse 8 ist eine geräumige Wohnung an ruhige Mieter f. **180 Mk. jährlich zu vermieten.**

Kirchnerstrasse 1, Hof I,

2 Stuben, Küche u. Zub. per 1. Oktober, Mk. 175 p. a. Zu erfragen im Kontor.

Streiberstraße
ist eine **halbe III. Etage** für 270 Mk. zu vermieten. Alles Nähere in der Bäckerei **Gr. Ulrichstraße 20.**

Parterre-Wohnung,
2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör per 1. Oktober cr. zu vermieten,
Gebr. Luckau, Bernhardystr. 2.

Wohn. zu verm., 3 hzb. St., K., K. u. Zub., Bahnn., Freiimfelderstr. 10, 1/10., 350 M, Wohnung, 2 heizb. St., K., Speisek. u. Zub., Bahnn., 1/10., 240 Mk. Freiimfelderstr. 10.

Fritz Reuterstraße 2
Wohnung im Vorderh., 200 Mk., 1. Okt. u. Stube, K., K. 1/8. an ruh. M. Das. **Handelskeller** nebst **Wohnung.**

Blücherstrasse 6, III,

2 Stub., Küche u. Zub. p. 1. Okt., Mk. 180 **p. a.** Zu erfragen beim Hausmann.

Wohnung

Brandenburgerstr. 1 1/10. zu verm. Näheres daselbst 1 Treppe.

Forsterstrasse 34, II r.,

sind 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zub. für 330 Mk. 1. Oktober zu vermieten.

Schmeerstraße 17/18, II. Etage,
nach hinten Stube, Kam., Küche, Balkon, Speisekam., Gas, Innenklos. u. Zub., Mk. 225, p. 1/10. od. fr. an nur einzl. ruh. Miet. Näh. I. Et.

Merseburgerstraße 16,
part. u. halbe I. Etage zu je 380 Mk. sof. od. später zu vermieten.

Streiberstrasse 28

freundliche Wohnungen zu 315, 210 und 190 Mk. 1. Oktober zu vermieten.

Streiberstrasse 31

2 freundliche Wohnungen, part., 360 Mk. u. II. Etage, 450 Mk., 1. Okt. zu verm.

Frdl. Wohn., 2 St., K., K. 1. Okt. zu verm. Pr. 300 Mk. Gr. Steinstr. 44.

Wohnung, 380 Mk., 1. Oktober zu beziehen **Krukenbergstr. 8.**

1 Kl. Wohnung p. sofort u. 1 größere p. 1. Oktober zu verm. **Schmeerstraße 8.**

Wohnung zu verm. Osendorf bei **Olm.**

2 Wohnungen mit Wasserleitung 1. Okt. zu beziehen. **Beesen a. E.,** Wilhelmstr. 23.

Frdl. Wohn., St., 2 K., K. m. Wasserl. zu vermieten. **Ammendorf,** Friedrichstr. 4.

Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Halle, Eichendorffstr. 10.

Taubenstr. 18 frdl. Wohn., 2 St. K., K., Entr. u. Zub. an ruh. L., 1. Okt. z. beziehen.

Hofwohn., nur an einz. L. sof. od. 1/8. zu verm., 40 Tlr. Näheres Leipzigerstr. 99.

Schöne Wohnung. 1. Sept. im Preise von 210—300 Mk. zu verm. Taubenstr. 26, I.

Zweifenstriges Zimmer, leer oder möbl., zu vermieten **Geiststraße 16,** III. **r.**

2 St., K., K. u. Speisek. per 1. Oktober zu vermieten. Näh. **Dessauerstr. 17, pt.**

Talamtstraße 4
ist die III. Etage per 1/10. zu vermieten.

Bruckdorferstr. 1, Nähe der Bahn, Wohnungen zu vermieten.

Stube u. Kammer für 28 Tlr. an einz. Leute 1. Oktober zu verm. **Steg 3.**

Stube, K., K. u. Zubeh. billig zu verm. **Diemitz,** Breitestr. 13.

Part.-Wohnung, Mk. 500, in ruhigem **Hause** zu verm. **Bismarckstr. 7.**

Lessingstraße 7
Stube, Kamm., Küche, 58 Tlr., zu verm. Zu erfragen 2 Tr. r.

Wohnungen zu 50, 46 u. 36 Taler zu vermieten **Brunoswarte 34.**

Wohnung, Monat 10,50 Mark, sofort zu beziehen **Alter Markt 21.**

Wohnung, 50 Taler, 1. Oktober zu vermieten **Brunoswarte 12.**

Harz 4 herrschaftl. Wohnung, hochpart., 750 Mk., 1. Oktober zu vermieten.

Stube, Kammer und Küche per 1. Okt. zu vermieten **Rannischestraße 5, I.**

Rannischestr. 2, I. Et. für 300 Mk. zu vermieten. Besichtigung 3—6 Uhr.

Stube u. Kam. an einz. Leute zu verm. Am Kirchtor 30, III. bei **A. Kusch.**

Freundliche Wohnung zu vermieten **Beesenerstraße 4,** II.

Wohnung, 380 Mk., 1. Oktober zu beziehen **Krukenbergstr. 8, part.**

Burgstraße 24
Stube, Kammer, Küche, Korridorverschluß, an ruhige Leute 1. Oktober zu vermieten.

Mans.: 2 St., K., Kch., Spsk., gr. Korr. m. Wasserkl. sof. o. sp. Näh. Melanchthonstr. 43, I. r.

Zu verm. 2. halbe Et. mit Balkon, ev. auch Gart., 5 Z., Küche u. Zub., 550 M., 1/10. Uhlandstr. 8, p. l.

Mansarden-Wohn., 150 M., 1/10. an einzelne Leute zu vermieten
Lessingstraße 40, part.

Wohnung zum 1. Oktober,
2 Stuben, 2 K., Küche, Korr. und Zubeh., Besicht. 10 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm. Näh. b. Hausm. Zwingerstr. 30.

2 St., 2 K., 1 Küche nebst Zubeh., 325 Mark, 1/10. zu verm. **Thomasiusstr. 36.**

Kl. Wohnung an einz. Leute od. alleinst. Frau zu vermieten **Zenkerstraße 7.**

Wohnungen zu 210, 290, 380 Mark 1. Oktober zu verm. **Lerchenfeldstr. 17.**

Stube, Küche u. Zubeh. an einz. ruhige Leute zu vermieten **Königstr. 5.**

Wohn., 2 St., 2 Kam., K., Zub., mit Gartenb., 255 M., p. 1/10. z. v. Burgstr. 9.

Stube u. Kammer ist zum 1. Oktober zu vermieten **Magdeburgerstraße 24.**

III. Etage, kleine, schöne, freie Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern Straßenfront, 1 Zimmer und Küche Hof, nebst Zubehör **Leipzigerstr. 73** per 1. Oktober zu vermiet. Näheres i. Laden bei **C. Rich. Ritter,** Pianofortefabrik.

Geiststraße 10,

Eing. Fleischerstr. 46, III. Etage für 350 Mark zu vermieten.

Bernhardystraße 52, II. Etage,
2 Stub., Kam., Küche u. Zub., Innenklos., Gas, 300 Mk., 1/10. an kl. Familie z. v.

2 Stub., K., K. u. Zubeh. z. 1/10. z. v., Preis 250 Mk. **Wittekindstr. 36.**

2 Wohnungen mit Zubehör zu verm. **Tholuckstr. 4, III.**

Bahnnähe, Diestauerstr. 13, Wohnungen, 50, 64, 72, 90 Tlr., zu vermieten.

Wohnungen, 260, 230, 165 Mk., zu vermieten. Näheres **Grünstr. 12, pt.**

Wohnung, 210 Mk., zum 1/10. 1904 zu vermieten **Kuhgasse 4.**

Taubenstraße 21,
I. Etg., 3 gr. Stub., 2 K., K., Speisek., Zubehör nebst Gartenbenutzung für 500 Mk. zu vermieten.

Meckelstraße 23
3 Stuben, K., K. u. Zubeh. und 2 Stub., K., K. u. Zubeh., sowie frdl. Hofwohnung zu vermieten.

Kl. Stube u. Kammer an einzelne Person, 125 Mk., per 1. Oktober zu verm. **Mühlberg 12.**

Louisenstraße 16 Kellerwohnung an ruh. anst. Leute sofort od. später zu verm.

Wohnung, 55 Tlr., per 1. August zu verm. **Schloßberg 1, I,** Große.

4 St., Küche u. Spsk., gr. Korr. m. Wasserkl. sof. od. sp. zu vm. Näh. Melanchthonstr. 43, I r.

Fritz Reuterstraße 8 Wohnung., 450 u. 200 Mk., 1. 10. zu vm. Zu erfr. i. Lad.

Stube u. Kam., 3 Tr., 100 Mk. pränum., an einz., ältere Frau zu verm. Gr. Wallstr. 5.

Harz 10
Wohnung, 4 Zim., K., Mädchen- u. Speisek., Zub., 520 Mk., 1/10. zu vermieten.

Jacobstraße 5, III,
2 Stuben, Kam., Küche, Korr. u. Wasserklosett, 260 Mk., p. 1/10. cr. Näh. I. Et.

Wohnung für 165 Mark zu vermieten Kl. Ulrichstraße 29, I.

Kl. Wohn., 30 Tlr., f. einz. L. Gieb., Felsenstr. 6.

Zu vermieten:
Gütchenstr. 20, II. Etage rechts, an einzelne, **ältere** Dame: 2 Stuben, Kammer u. Zubehör, sowie ein Gartenplatz per **1. Oktober cr., Mk. 260.** Näheres
Magdeburgerstraße 59, I.

Zu vermieten:
Magdeburgerstr. 59, Hinterhaus, 2. Stockwerk, St., Kam., Küche u. Zub., **per 1. Oktober cr., Mk. 166.**

Freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller u. Kohlengelaß, per 1. Oktober zu vermieten.
Albert Barth, **Unter-Teutschenthal.**

Wettinerstrasse 33

herrschaftl. **Parterre-Wohnung sof. od. später für 875 Mk. zu verm.**

Moritzkirchhof 8

Wohnungen, 156, 130, 90, 66 Mk., sowie **Pferdestall u. Schuppen sofort od. 1/10. zu vermieten** durch
Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63, II.

Krukenbergstr. 12, pt.

Wohnungen, 290 u. 275 Mk., sow. Werkstatträume **1/10. zu verm.** durch
Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63, II.

Wohnung sofort oder später zu vermieten Advokatenweg 20.

Crondorferstr. 11, pt.,

Wohnung, 320 Mk., **1/10. zu vermieten** durch
Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63, II.

St., 2 K., K., reichl. Zubeh. 1/10. zu vermieten Ammendorf, Friedrichstr. 1.

Wohn., 64 Tlr., z. verm. Wolfstraße 20.

Eine Wohn. sof. zu verm. Marthastr. 21.

Stube u. Kamm. z. verm. Weingärten 32.

Hofwohn., 50 Tlr., z. v. Steinweg 12.

St. u. Kam. 1. Aug. z. v. 2. Vereinsstr. 4.

Goethestraße 11
Stube, Kamm., Küche 1. Okt. zu vermiet. Preis 190 M.

Taubenstr. 18 Wohn., 1 St., K., K., Entree u. Zub. v. ruh. L. 1. Okt. z. bez.

Zu verm. schöne helle Hofwohnung m. Ausblick in Gart., 2 St., K., K. u. Zub., Pr. 255 M., 1/10. Uhlandst. 8, p.

Kl. Stube, 5 M. mon., z. v. Kellnerstr. 6.

Stube, 2 Kamm., Küche u. Zubeh., Pr. 60 Tlr., an nur ruh. Leute 1. Oktbr. zu vermieten Hermannstr. 12.

Stube, Kamm. u. Küche zu vermieten. Näh. Kl. Klausstr. 15.

Wohnung für 65 Tlr. 1/10. zu verm. Näheres Brunoswarte 28, II.

2 St., K., K. sofort od. spät. zu verm. Böllbergerweg 10.

Schwetschkestraße 32, I
2 St., K., K. u. Zubeh. für 320 M. per 1. Oktober zu vermieten.

St., K., K. u. Zub. an einzelne Leute Schützenstr. 16, p. l.

Bahnnähe (Neub.) Reideburgerstraße 6 Wohnungen, 67, 73, 90 Tlr., zu vermieten.

Frdl. Wohnungen, 52 u. 50 Tlr., für einz. Leute zu verm. Wörmlitzerstr. 19, p.

Frdl. Wohnung, 2 St., 2 K., K. u. Zub., 320 M., v. 1. Okt. z. v. Dessauerstr. 10, I r.

Wohnung zu 275 u. 380 M. sofort u. 1/10. zu verm. Zwingerstraße 27. Zu erfr. das. Hof I l.

Schillerstraße 43 Part.-Wohnung mit Vorgarten per 1/10. zu vermieten. Näheres Neue Promenade 12.

Crondorferstr. 9, pt.,

3 Wohnungen, 300 u. 340 Mk., **sofort od. 1/10. zu vermieten** durch
Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63, II.

Rich. Wagnerstr. 35, part.,

Wohnung, 165 Mk., **1/10. zu vermieten** durch
Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63, II.

Wohnung mit Werkstatt, 400 Mk., per 1/10. zu vermiet. Schmeerstraße 21, I.

Lessingstrasse 33

3 Stuben, K., K. u. Zubehör, 425 Mark.

Hochparterre, zum Abverm. passend, 500 Mk. **Lessingstr. 33.**

1 schöne **Wohnung,** passend zum Abvermieten, 1. Oktober Jägerplatz 33, pt.

Krukenbergstr. 17
Hofwohnung, 190 Mk., zum 1. Okt. zu verm.

2 Stub., K., K. u. Zub. 1. 10. zu verm. **Meckelstr. 18.** Zu erfr. das. III l.

Krukenbergstr. 17 III. halbe Etage, 330 Mk., zum 1. Oktober zu vermieten.

2 St., K., K., K. nebst Zub., 84 Tlr., sof. oder 1. 8. zu verm. **Thomasiusstr. 31.**

2 Wohnungen zu vermieten Triftstr. 26.

Wohnung, 310 Mk., 1. 10. zu verm. Berlinerstr. 31, II, Eing. Jahnstr.

Wohnungen, 2 St., K., K. u. Zub., 1 St., K., K. u. Z., 1. Okt. z. v. Lessingstr. 11, pt. r.

Am Kirchtor 26
Wohnungen für 52 u. 70 Tlr. zu vermieten.

Jacobstr. 44 Stube, Kammer, Küche, einzelne Stube sofort zu vermieten.

Schöne freundl. Wohnung sof. oder spät. zu verm. **Diemitz,** Breitestr. 15.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, Speisek. u. Zubeh. 1/10. zu vermieten. Zu erfragen **Freiimfelderstr. 12, I. r.**

Wohnungen, Geiststr. 35,
zu Mk. 200 u. 240 p. 1. Oktob. 1904 zu verm. Zu erfr. **Schmeerstr. 26.**

Lindenstraße 44, I. Etage,
herrsch. Wohn., Sonnenseite, 1100 Mk., 1. Oktober zu verm. **Schumann.**

Hofwohnung, 180 Mk., an ruhige Leute zu vermieten **Augustastr. 12.**

St., K., K., 62 Tlr., 1/8. z. v. Pfännerhöhe 53.

Prinzenstraße 19
Hofwohnung, St., K., K. u. Zubehör 1/10. zu vermieten.

1 herrschaftliche Wohnung, angenehmste Wohnlage, Alte Promenade, besteh. aus 8 Zimm. u. Zubeh., Gas u. elektr. Beleucht., inkl. Dampfheizung, f. Mark 1800 **zu vermieten.** Näheres **Markt 15, im Laden.**

Stube, Kammer u. Zubehör
sofort oder 1. August zu verm. 36 Tlr. Jägerplatz 34, I.

Wohnungen zu 225 und 255 Mk. per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. **Landsbergerstraße 13** im Kontor des Kohlengeschäfts.

Frdl. Wohnung an anst. Leute für 108 Mk. per 1. Oktober zu vermieten **Glauchaerstraße 67.**

Kleine Wohnungen zu vermieten Glauchaerstraße 79, Fleischerladen.

Leere Stube u Küche sofort zu vermieten Friesenstr. 1d, Restaurant.

Die II. Etage

in meinem Hause **Leipzigerstr. 17** ist 1. Oktober zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt von 11 bis 12 Uhr vormittags **H. Stein,** Leipzigerstr. 17, III.

Eleg. möbl. Zim. m. P. z. verm. Karlstr. 4, I.

Grosse Ulrichstrasse 63 II. Etage

1. Oktober **zu vermieten.** Näheres **Große Steinstraße 1, I.**

Gr. Parterre-Räume,

zu **Geschäftszwecken** geeignet, **zu vermieten Sternstr. 5a.**

Laden-Vermietung. Gr. Ulrichstr. 36

ist der von **Fräulein Jakob** innehabende Laden **per 1. Januar 1905 anderweit zu vermieten. Näheres im Kontor auf dem Hofe.**

Möblierte Zimmer.

Frdl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Dessauerstr. 3, II.

Schützenhof a. d. Heide.

ff. möbliert. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Möbliertes Zimmer
mit oder ohne Kabinett, sep. Eingang, herrliche Aussicht, sofort oder später zu vermieten Richard Wagnerstr. 49, pt.

Möblierte Wohnung (Bahnnähe) zu vermieten Prinzenstr. 19.

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim., event. mit Pension, zu verm. Karlstr. 5, ob. Et.

Bei alleinst., bess. Witwe kann ein ält., bess. Herr Pflege u. angen. Heim finden. Gefl. Off. u. **N. 553** an die Exp. d. Bl.

Frdl. **möbl. Zimmer** 1. August zu vermieten **Dachritzstr. 11, I l.**

Möbliertes feines Zimmer zu verm. **Schmeerstraße 5, II.**

Möbl. Z., 16 Mk., z. v. Halberstädterstr. 5, pt. l.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Kabinett zu vermieten Meckelstraße 14, I l.

Möbl. Zimmer mit sep. Eing. f. 1 oder 2 Hrn. zu verm. Kl. Ulrichstr. 29, I.

Gut möbl. Zimmer Rannischestr. 22, I.

Möbl. Stübch., 8 M., sof. Harz 13, II.

Ung. möbl. Zim. M. 12 Gr. Schloßgasse 14.

Gut möbl. Z. f. 1 H. o. D. z. v. Fleischerstr. 14, II.

Mbl. Zim. M. 10 Mk. z. vm. Meckelstr. 14, pt.

Möbl. Zimmer m. Pens. z. vm. Blücherstr. 6, I.

Gut möbl. Zimmer, ungen., direkt am Markt **Alter Markt 17,** I r.

Fein möbl. Wohnung, sofort beziehbar, zu vermieten Geiststr. 38.

Elegant möbl. Zimmer mit sep. Eingang an Dame od. Herrn für 15 Mk. z. verm. Krausenstr. 17, II. Etage rechts.

Möbl. Zim. a. Schlafst. z. v. Augustastr. 4, III.

Freundl. Schlafst. offen Mittelstr. 17, II. r.

Bess. Schlafst. f. z. v. Zenkerstr. 6, I. r. a. alt. Mkt.

Anst. j. Mann f. frdl. Schlafst. Kuhgasse 9, H. I.

Frdl. Schlafstelle zu verm. Zapfenstr. 14, I.

J. Mann f. frdl. Schlafst. Dryanderstr. 21, II r.

G. möbl. Schlafst. b. Ww. Streiberstr. 10, I.

Frdl. Schlafstelle z. verm. Jacobstr. 49, I l.

Frdl. Schlafstelle frei Friesenstr. 4, III l.

Frdl. Schlafstelle z. vm. Grünstr. 27, I r.

Möbl. Schlafst. f. 2 Herren Gr. Berlin 4.

2 möbl. Schlafstellen, sep. Eing., zu vermieten Marthastr. 7, I.

Läden & Magazine.

Schöner, großer Laden, beste Verkehrslage, per 1. Oktober event. früher zu vermieten **Delitzscherstraße 3.**

Laden bisher Schuhgesch. mit oder ohne Nebenraum, auch zu anderm Zweck passend, 1. Okt. zu verm. Goethestr. 3.

Gr. helle Werkstatt, zu allem pass., **1. 10. z. verm. Bertramstr. 24.**

Lagerkeller mit Kontor,

Gas- und Wasser-Einrichtung, ist sofort oder später zu vermieten.
Lükes Hotel.

Laden mit Wohnung

Merseburgerstr. 23 sofort oder später **zu vermieten.**
Otto Westphal, Ankerstr. 15.

Laden,
Preis 300 Mk., sof. oder später z. beziehen Kl. Ulrichstraße 35.

Niederlagen, Fabrikräume

in verschiedenen Größen. Näheres bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Geiststrasse 21

ein **großer Keller billig zu verm.**
Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Der Plötz'sche Laden

— **Leipzigerstraße 17** —
wird 1. Okt. frei u. ist weiter zu vermieten.

Laden mit oder Wohnung zu vermieten **Brüderstraße 3, I.**

Göbenstr. 20 Laden mit Wohnung 1. Okt. zu verm. Preis 500 Mk.

Helle ger. Werkstatt
sofort oder später zu vermieten, evtl. auch mit Wohnung Hermannstr. 12.

Alte Promenade 8
Werkstätten, Niederlags- und Atelierräume pp. **sofort zu vermieten.** Näheres **Markt 15,** im Laden.

Viktualien-Laden
mit Branntweinhdl., per 1 Okt. in Hauptstr. zu verp. Off. postlagernd **R. M. 53** erb.

Kohlengeschäft,

schöne große Räume m. Pferdestall, in welchen **jahrelang** Kohlenhandlung **mit Erfolg** betrieben wurde, sind **Umstände h.** sofort oder später **zu vermieten.**
Landwehrstr. 14, I.

Kontor- u. Niederlagsräume

event. mit Wohnung sofort zu vermieten Niemeyerstr. 23.

Laden m. Wohnung, worin Viktualien-Gesch. m. Hausschlachten betrieben, 1. Okt. 1904 z. v. Miete 300 M. jährl. Näh. Steg 6, II. l.

Zu verpachten.

Materialiengeschäft

in flottem Betriebe, 50 Jahre bestehend, Umstände halber 1. Oktober zu verpachten. Off. u. **C. 523** Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Kl. Wirtschaft mit 25 Morg. Acker u. leb. u. tot. Inventar, gleichzeitig mit Ernte sofort zu verpachten. Angersdorf Nr. 1, b. Halle a/S.

Mietgesuche.

Ich suche per 1. Oktober möglichst part. und in der Nähe des Hauptbahnhofes helle **Kontorräume.**
Gefl. Offerten unter **H. 508** an die Expedition d. Bl. zu richten.

Zum **1. Okt.** wird eine **Wohnung** von 5 Zim., Bad, Balkon, ev. Garten, **im Norden gesucht.** Off. mit Preisangabe unter **B. a. 5112** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Bess. Restaurant

von tücht. zahlungsfähigen Fachmann **gesucht.** Agenten zwecklos. Off. mit genauen Angaben unter **B. c. 5114** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Junge Leute suchen mögl. bald kleine **Wohnung** bis 200 Mark. Offerten unter **M. 532** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

In einem besseren ruhigen Hause wird per 1. Oktober eine herrschaftl. **Wohnung,** 1. Etg., 5—6 Zim., Bad, Mädchenk., Innenklosett u. Zubehör, **gesucht.** Offerten mit Preisang. u. **B. 522** an die Exp. d. Bl.

Wohnung, I. od. II. Etg., 2—3 Zim., K., K., in ruh. Hause zum 1/10. von Leuten ohne Kinder **gesucht.** Offert. mit genauen Ang. unt. **G. 527** an die Exped. d. Bl.

Anst. kinderl. Leute suchen zum 1. Oktbr. Wohnung im Preise von 50—60 Talern. Off. unter **D. 544** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Sauber möbl. Zimmer

(mit od. ohne Pension), mögl. m. Klavier-Benutz., von Herrn sof. ges. Off. m. Preis u. **O. 554** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Suche in der besten Lage Giebichensteins einen mittleren **Laden.** Offerten unter **J. 529** an die Expedition dieser Zeitung.

Ruhige Leute suchen Wohnung

von Stube, Kammer, Küche. Offerten unter **O. 514** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Jg. Leute (1 Kind) suchen Nähe der Dorotheenstr. Wohn., 2 St., K., K., im Preise v. 300—350 Mk. Off. u. **G. 547** a. d. Exp.

3 St., K., K. u. Zub. nebst kl. Garten zum 1. Okt. 1904 zu mieten gesucht. Off. unter **P. 515** an die Exped. ds. Bl.

Lehrerin sucht in gutem Hause 2 bis 3 Räume, Nähe Reilstraße. Off. unter **F. 546** an die Exp. d. Bl.

Per 1. Oktober 1904
gesucht: Wohnung parterre od. I. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, reichlich Zubehör, Balkon oder Garten. Gegend **Prinzenstraße.** Gefl. Off. mit Preisangabe unter **B. f. 5117 an Rudolf Mosse, Halle S.**

Junggeselle

sucht für **1. Okt. cr.** od. später **unmöbl. Wohnung** von 4—5 Zimmern nebst Wirtschaftsräumen. Bevorzugte Lage: Mühlweg u. Umgebung. Badezimmer unerläßlich. Offerten mit Preis unt. **B. k. 5121 an Rudolf Mosse, Halle S.**

Wohnung gesucht

7—8 Zimmer, **in besseren Hause, möglichst im Zentrum der Stadt** per 1. Okt. Gefl. Offerten mit Preisangabe u. **M. 572** an d. Exped. d. Ztg.

Bess. geräum. Hofwohn. v. anst. Leuten p. 1.10.04. ges. Off. m. Pr. u. **A. 561** a. Exp. d. Bl.

Zim. b. 10 M. monatl., i. d. Nähe d. Charlottenstraße ges. Off. u. **F. 586** an d. Exp. d. Bl.

Frl. sucht möbl. Zimmer mit Kaffee, bis 12 Mk., 15 Minuten vom Markte. Off. unter **V. 559** an die Exped. d. Bl. erb.

1 kleiner Stall sofort zu mieten gesucht.
O. Woerner, Gr. Sandberg 12.

Junge Leute mit 2 Kindern suchen sofort **Wohnung** im Preise von 60—80 Tlr. Offerten an **K. Theers,** Delitzscherstr. 6.

Nähe Riebeckplatz
Wohnung im Preise von 500—600 Mk. zum Oktober gesucht. Offerten u. **P. 575** an die Expedition d. Blattes.

Suche sofort od. später für ein großes **Bremer Cigarrenhaus passenden Laden** mit gr. **Wohnung, Zentrum** der Stadt od. Nähe des **Bahnhofs.** Off. an **L. Nolte,** Halle, Merseburgerstr. 22.

Fam. m. 2 Kind. f. St., 2 K. u. K., Pr. 60-70 Tlr. Off. u. **R. 19** a. d. Fil. d. Ztg. Kurtzke & Hasse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040706032/fragment/page=0003
DFG

Garantie für Haltbarkeit.

Linoleum

große **Gelegenheitsposten** in vorzüglicher Qualität zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Verkauf im Linoleum-Laden Königstr. 18.

Gebr. Buttermilch,

Wichtig für Hausbesitzer.

Halle. Fernsprecher 508.

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Geschlossen.

Altes Theater.
Mittwoch den 6. Juli 1904.
Die Journalisten.

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller,** am Riedeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

Ensemble-Gastspiel
unter Leitung des Direktors **Max Samst,** ehem. Leiter des „Berliner Friedrich Wilhelmstädtischen Theaters".
Durchschlagender Erfolg!
Onkel Cohn
oder
Ein gesunder Junge.
Im Theater äußerst angenehmer kühler Aufenthalt.

Café Roland.
Täglich Konzert der
Origin. Wiener Schrammeln
d'Sievringer.
Anfang 7 Uhr abends.

„Wiener Zugvögel"
konzertieren täglich von 5 Uhr ab unter Mitwirkung des Frl. **Kranjcic, Piston-Solistin,** im
„Bratwurstglöckle"
Nur Ruhe kann es bringen!

Zoolog. Garten.
Mittwoch den 6. Juli
abends von 6 Uhr ab:
Gross. Doppel-Konzert,
ausgef. vom Musik-Korps der 36er und dem
Vokal-Künstler-Sextett
der Berliner Königl. Hofoper.

Möllers' Rosengarten.
Vornehmer Familien-Aufenthalt.
Rosen in herrlichster Blüte.

Wilhelmsgarten.
Mittwoch Frei-Konzert
von der Kapelle des Herrn Musikdirektor **Joseph.** Ergebenst **R. Engert.**

Morgen Mittwoch
— **Schlachtefest.** —
M. Vöttiner, Martinstr. 25.

Morgen Mittwoch
Schlachtefest.
A. Reinhardt, Ackerstr. 5.

Wintergarten.

Mittwoch den 6. Juli
Großes Extra-Frei-Konzert.
Anfang 8 Uhr. **Herm. Kahl.**

Freyberg's Garten.

Morgen Mittwoch findet von nachmittag 4 Uhr ab
Grosses Konzert statt.

Paradies.

Sonntag den 10. Juli:
I. grosses Kinderfest.
Jedes Kind erhält ein Geschenk.

Wien. **Achtung!** Halle.
Apollo
im
Bier-Palast.

Bergschenke.

Morgen Mittwoch den 6. Juli
Volkslieder-Abend,
ausgeführt vom **Hall. Blas-Quartett.**
Anfang 1/2 8 Uhr. **Freier Eintritt.**
Ergebenst **Robert Richter.**

Felsenburgkeller.

Inh. **Wilhelm Henze.**
Morgen Mittwoch von nachmittags 4 Uhr an
Gr. Familien-Frei-Konzert.

Café Ellemann,
an der Dölauer Heide,
10 Minuten von Station Heide.
Vornehmer Aufenthaltsort.
Täglich
Eis, div. Torten,
gute Getränke.

Jeden Mittwoch Schlachtefest — bei **O. Heller,** Steinweg 32. Telephon 2179.

Morgen **Mittwoch Schlachtefest.**
ff. hausschl. Wurstwar.
Paul Enders, Rud. Hamnstr. 3.

Morgen **Mittwoch Schlachtefest.**
Robert Dockhorn, Goethestr. 19.

Mittwoch den 6. Juli Schlachtefest.
W. Müller, Karlstraße 28.

Morgen **Mittwoch Schlachten.**
H. Joseph, L. Wuchererstr. 19.

Morgen **Mittwoch Schlachtefest.**
M. Müller, Marthastr. 31.

Mittwoch Schlachtefest.
Otto Eilenberg, Angerweg 5a.

Jeden Mittwoch Schlachtefest.
A. Köhn, Dachrizstr. 11.

Privatmittags- und Abendtisch
in der Nähe der Thüringerstr. von Beamten gesucht. Off. an **H. M.,** Thüringerstr. 23, pt.

Möbel werden repariert und aufpoliert. **E. Kappel,** Kl. Sandberg 10.

In
Privatklagesachen

der **Mitglieder der Schutzvereinigung der Gewehrfabrikanten in Suhl,** eingetragenen Vereins,
Privatkläger,
gegen
den Kaufmann **Karl Burgsmüller** jun. in **Kreiensen,**
Angeklagten,
wegen unlauteren Wettbewerbes, hat das Herzogliche Schöffengericht in Ganderßheim in der Sitzung vom 8. Juni 1904 für Recht erkannt:
Der Angeklagte wird wegen unlauteren Wettbewerbes in zwei Fällen zu einer Geldstrafe von insgesamt sechshundert Mark, eventuell einer Gefängnisstrafe von sechzig Tagen und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurteilt. Zugleich wird den Privatklägern die Befugnis erteilt, die Verurteilung binnen vier Wochen nach Rechtskraft des Urteils durch einmalige Einrückung der Urteilsformel in die Berliner Morgenzeitung, in den Generalanzeiger für Halle und den Saalkreis und die in Neuhamm erscheinende deutsche Jägerzeitung auf Kosten des Verurteilten öffentlich bekannt machen zu lassen.
Vorstehendes Urteil, welches seit dem 18. Juni d. Js. rechtskräftig ist, wird auf Antrag der Privatkläger damit veröffentlicht.
Ganderßheim, 4. Juli 1904.
Der Gerichtsschreiber Herzogl. Amtsgerichts.
Willecke.

Bekanntschaft
mit 2 sehr lebensfrohen jungen **Damen** von schlanker Figur im Alter von 18 bis 20 Jahren suchen behufs späterer Verheiratung 2 Herren Mitte Zwanziger. Angebote möglichst mit Photographie unter **„Junge Liebe",** hauptpostlagernd **Halle.**

Fräulein
(einfach) sucht die Bekanntschaft eines **Herrn** mit gutem Charakter behufs **Heirat,** nicht unter 26 Jahren. Ernst gemeinte Offerten unter **V. 519** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Haben Sie
schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.
Carl Booch,
Breitestr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Allg. Konsumverein Halle a. S. u. Umg.
Eingetr. Genossenschaft m. b. H.
Hierdurch machen wir unseren werten Mitgliedern die Mitteilung, daß sich unser **Kohlengeschäft** vom heutigen Tage
Landsbergerstraße 13
befindet. Bestellungen für Brennmaterialien bitten wir rechtzeitig aufzugeben, damit die Lieferungen prompt erfolgen können. **Der Vorstand.**

Meinen Freunden und Nachbarn zur gefl. Mitteilung, daß ich am heutigen Tage **Wuchererstraße 59** ein
Spezial-Cigarren- u. Tabak-Geschäft
en gros & en detail eröffnet habe.
Langjährige Erfahrungen setzen mich in den Stand, das mich beehrende Publikum in jeder Weise zufrieden zu stellen.
Alfred Stemmler, Cigarren- u. Tabak-Spezial-Geschäft, **Ludwig Wuchererstr. 59.**

Kaufet
KNORR's
Suppen & Hafermehl
bei **A. Trautwein,** Gr. Ulrichstraße.

Gerichtlicher Ausverkauf.
Die zur Nachlaß-Konkursmasse der Frau Koeppe-Finger hier gehörigen Kunstgegenstände, **Altertümer, Oelgemälde, Brüsseler Spitzen, Kronleuchter etc.** sollen von **Donnerstag den 7. Juli cr.** ab und folgende Tage in der bisherigen Wohnung Halle a. S., Königstr. 6, I. hier werktäglich von 9—12 und 3—6 Uhr zu **billigen Preisen ausverkauft werden.**
Halle a. S., den 5. Juli 1904. Max Knoche, Konkursverwalter.

Ostheimer Kirschen zum Einmachen, täglich frisch jeden gewünschten Posten zu allerbilligsten Tagespreise. **Bürckner's**
Obsthandlung, Alter Markt 36.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Gemäß § 5 des Regulativs zur Ordnung des Geschäftsganges und des Verfahrens bei den Kreis- bezw. Stadtausschüssen vom 28. Februar 1884 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der unterzeichnete Stadtausschuß in der Zeit **vom 21. Juli bis 1. September ds. Jrs.** Ferien hält.
Während dieser Zeit dürfen Termine zur mündlichen Verhandlung in der Regel nur in schleunigen Sachen abgehalten werden.
Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.
Halle a. S., den 1. Juli 1904.
Der Stadtausschuß des Stadtkreises Halle a. S.
von Holly.

Ausschreibung.

Die Herstellung eines **Tonrohrkanals** in der Neuen Leipziger Chaussee von der Merseburger Straße ab 166 m nach Osten soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis
Freitag den 8. Juli, vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.
Halle a. S., den 4. Juli 1904. **Der Stadtbaurat.** Genzmer.

Ausschreibung.

Die **Lieferung der Treppenstufen** aus Hartgestein für den Neubau der Mittelschule an der Torstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis
Freitag den 15. Juli ds. Jrs., vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamte einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen in der Hochbauabteilung (Wagegebäude Zimmer Nr. 37) aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge und Massenberechnung entnommen werden können.
Halle a. S., den 4. Juli 1904. **Der Stadtbaurat.** Genzmer.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 18. bis 20. Mai 1904 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Februar 1903 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 41101 bis 44553 und Pfandscheine in rotem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung frei gewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist
vom 8. Juni 1904 bis 7. Juni 1905
bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.
Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und frei gewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.
Halle a. S., den 6. Juni 1904.
Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Fernsprechanschlüsse, welche bei der nächsten Erweiterung der **Stadt-Fernsprecheinrichtungen in Holleben, Schwitteradorf und Teicha** (Saalk.) ausgeführt werden sollen, sind bis 1. August bei der betreffenden Postagentur, dem hiesigen Postamt oder bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Halle (Saale) anzumelden.
Die Anmeldeformulare können bei den bezeichneten Postanstalten kostenfrei bezogen werden.
Anmeldungen, die nach dem oben angegebenen Zeitpunkte eingehen, werden während des nächsten Bauabschnitts nur gegen Erstattung der durch die verspätete Anmeldung erwachsenden Mehrkosten erledigt werden.
Halle (Saale), den 1. Juli 1904. **Kaiserliches Postamt 2,**
Schulze.

Bekanntmachung.

Fernsprechanschlüsse, die bei der nächsten Erweiterung der Stadt-Fernsprechtrichtung in Halle ausgeführt werden sollen, sind bis 1. August bei dem Telegraphenamt in Halle (Saale) anzumelden, von welchem auch die Anmeldeformulare kostenfrei bezogen werden können.
Anmeldungen, die nach dem oben angegebenen Zeitpunkte eingehen, werden während des nächsten Bauabschnitts nur gegen Erstattung der durch die verspätete Anmeldung erwachsenden Mehrkosten erledigt werden.
Halle (Saale), den 2. Juli 1904. **Kaiserliches Telegraphenamt.**

Holz-Verkauf.

Am Montag den 11. Juli 1904 sollen von nachmittag 3 Uhr im **Waldhause zu Zöckeritz,** aus den **Schutzbezirken Riemegk, Goitzsche, Sandersdorf** und **Mühlbeck:**
Eichen: 28 Stämme mit 14 Fm., Stangen I/II. Kl. 6 Stück, Kloben 200 Rm., Knüppel 48 Rm., Reisig 13 Rm.; **Eichen, Ahornen, Ahorn** rc.: Kloben 437 Rm., Knüppel 75 Rm., Reisig 40 Rm.; **Birken, Erlen, Pappeln:** 36 Stämme mit 20 Fm., Birkenmastkloben II. Kl., 6 Rm., Kloben 100 Rm., Knüppel 16 Rm., Reisig 23 Rm.; **Kiefern**-Reisig III/IV. Kl. 360 Rm. öffentlich meistbietend verkauft werden.
Königliche Oberförsterei Zöckeritz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040706032/fragment/page=0004